

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Produktidentifikation:

Handelsname	HYPALON REPARATUR-KIT
Verwendungszweck	Kleber
UFI	NHSM-R6KF-P001-E8NJ
Artikelnummer	SOR74306 - SOR74308

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant : TELL's Power AG
Bahnhofweg 2 + 4
CH-6405 Immensee

Telefon : 041 850 77 44

E-Mail : info@tellspower.ch

Nationale Notfallnummer: **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 1 Nur für gewerbliche Verwender

Abschnitt 13 Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. **Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**

Abschnitt 15 Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden



SICHERHEITSDATENBLATT

(REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 2015/830)

ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname: KIT HYPALON

Produktcode: RP074306.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Kleber

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Eingetragener Firmenname: SOROMAP PEINTURES VERNIS.

Adresse : 1, RUE MAURICE MALLET ZI DE BELIGON.17300.ROCHEFORT SUR MER.FRANCE.

Telefon : 05.46.88.36.10. Fax: 05.46.88.36.15.

contact@soromap.com

www.soromap.com

1.4. Notrufnummer: +33 (0)1 45 42 59 59.

Verband/Organisation : INRS / ORFILA <http://www.centres-antipoison.net>.

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und ihren Änderungen.

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2 (Flam. Liq. 2, H225).

Hautreizung, Kategorie 2 (Skin Irrit. 2, H315).

Augenreizung, Kategorie 2 (Eye Irrit. 2, H319).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208).

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (STOT SE 3, H336).

Gewässergefährdend - Chronische Gefahr, Kategorie 2 (Aquatic Chronic 2, H411).

2.2. Label-Elemente

In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und ihren Änderungen.

Gefahrenpiktogramme :



GHS07



GHS09



GHS02

Signalwort :

ACHTUNG

Produktidentifikatoren:

EG 200-662-2

ACETON

EG 921-024-6

KOHLENWASSERSTOFFE, C6-C7

EG 201-159-0

BUTANON

Zusätzliche Kennzeichnung :

EUH208

Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208

Enthält ORANGE, SWEET, EXT.. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise :

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise - Allgemein :

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Sicherheitshinweise - Prävention :

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise - Antwort :

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/...

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu tun. Spülen Sie weiter.

Sicherheitshinweise - Entsorgung :

P501 Inhalt/Behälter durch zugelassene Organisation entsorgen

Andere Informationen :

Dieses Produkt darf nicht zum Verlegen von Teppichen verwendet werden.
Dieses Produkt darf nicht bei schlechter Belüftung verwendet werden.

2.3. Andere Gefahren

Das Gemisch enthält Stoffe, die als „Substances of Very High Concern“ (SVHC) eingestuft sind $\geq 0,1\%$, veröffentlicht von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) gemäß Artikel 57 von REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list> -Tabelle Das Gemisch erfüllt weder die PBT- noch die vPvB-Kriterien für Gemische gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung EG 1907/2006.

N / A

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Mischungen

Komposition :

Identifikation	(EG) 1272/2008		%
CAS: 67-64-1 EG: 200-662-2 REICHWEITE: 01-2119471330-49 ACETON	GHS07, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Augenreiz. 2, H319 STOT SE 3, H336 GHS07, GHS09,	Anmerkung 1)	25 \leq x % < 50
EG: 921-024-6 REICHWEITE: 01-2119475514-35 KOHLENWASSERSTOFFE, C6-C7	GHS08, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Hautreiz. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411 GHS07, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Augenreiz. 2, H319 STOT SE 3, H336 GHS07, GHS09, GHS08 Dgr Asp. Tox. 1, H304 Hautreiz. 2, H315 STOT SE	P	25 \leq x % < 50
CAS: 78-93-3 EG: 201-159-0 REICHWEITE: 01-2119457290-43-xxxx BUTANON	3, H336 Repr. 2, H361f STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 2, H411	[1]	10 \leq x % < 25
CAS: 110-54-3 EG: 203-777-6 REICHWEITE: 01-2119474209-33 N-HEXAN		[1] [2]	0 \leq x % < 2,5

INDEX: 650-015-00-7 CAS: 8050-09-7 EG: 232-475-7 REICHWEITE: 01-2119480418-32-0021 KOLOPHONIUM	GHS07 Wng Skin Sens. 1, H317	[1]	0 <= x % < 2,5
CAS: 8028-48-6 EG: 232-433-8 REICHWEITE: 01-2119493353-35 ORANGE, SÜß, EXT.	GHS07, GHS09, GHS08, GHS02 Dgr Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 Hautreiz. 2, H315 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 M Acute = 1 Aquatic Chronic 1, H410 M Chronic = 1 GHS08 Wng STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 4, H413 2-(2H-BENZOTRIAZOL-2- YL)-4,6-DITERTPENTYLPHENOL		0 <= x % < 2,5
CAS: 25973-55-1 EG: 247-384-8 REICHWEITE: 01-2119955688-17		[6]	0 <= x % < 2,5

(Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16)

Informationen über Zutaten :

[1] Stoff, für den maximale Arbeitsplatzgrenzwerte verfügbar sind.

[2] Krebs erzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende (CMR) Substanz.

[6] Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC).

Anmerkung P: Die Einstufung als krebserzeugend oder erbgutverändernd entfällt, da der Stoff weniger als 0,1 % w/w Benzol enthält (EINECS 200-753-7).

N / A

TEIL 4: ERSTEHLIFEMASSNAHMEN

Generell gilt: Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden immer einen Arzt aufsuchen.

NIEMALS das Schlucken bei einer bewusstlosen Person herbeiführen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Exposition durch Einatmen :

Bei massivem Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Halten Sie sich warm und in Ruhe.

Wenn die Person bewusstlos ist, bringen Sie sie in stabile Seitenlage. Benachrichtigen Sie in jedem Fall einen Arzt, um festzustellen, ob eine Überwachung und unterstützende Krankenhausversorgung erforderlich ist.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen und Arzt hinzuziehen.

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei Spritzern oder Augenkontakt :

Waschen Sie sich 15 Minuten lang gründlich mit frischem, sauberem Wasser, während Sie die Augenlider offen halten.

Bei Rötungen, Schmerzen oder Sehstörungen konsultieren Sie einen Augenarzt.

Bei Spritzern oder Hautkontakt :

Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem anerkannten Reinigungsmittel.

Achten Sie auf Produktreste zwischen Haut und Kleidung, Uhren, Schuhen usw.

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei großflächiger Kontamination und/oder Hautschädigung muss ein Arzt aufgesucht oder der Patient ins Krankenhaus verlegt werden.

Nach Verschlucken : Dem

Patienten nichts oral verabreichen.

Bei Verschlucken einer kleinen Menge (nicht mehr als ein Schluck) den Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Halten Sie die exponierte Person in Ruhe. Erbrechen nicht erzwingen.

Sofort einen Arzt aufsuchen und das Etikett vorzeigen.

Bei versehentlichem Verschlucken einen Arzt rufen, um festzustellen, ob eine Überwachung und Krankenhausbehandlung erforderlich sind. Zeigen Sie das Etikett.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brennbar.

Für kleine Brände eignen sich chemische Pulver, Kohlendioxid und andere Löschgase.

5.1. Löschmittel

Verpackungen in der Nähe des Feuers kühl halten, um ein Bersten von Druckbehältern zu vermeiden.

Geeignete Löschmethoden

Im Brandfall verwenden: -

Sprühwasser oder Wasserdampf -

Wasser mit AFFF-Zusatz (Aqueous Film Forming Foam) - Halon

- Schaum

- Mehrzweck-ABC-Pulver - BC-

Pulver - Kohlendioxid (CO₂)

Ablauf von Löschmaßnahmen nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Ungeeignete Löschmethoden

Im Brandfall nicht verwenden: -

Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Bei einem

Brand entsteht oft dichter schwarzer Rauch. Der Kontakt mit Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall können entstehen: - Kohlenmonoxid (CO) -

Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Beratung für Feuerwehrleute

Das Brandbekämpfungspersonal ist mit autonomen, isolierenden Atemschutzgeräten auszurüsten.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen**

anzuwendende Verfahren Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen unter den Punkten 7 und 8.

Für Nicht-Erste-Hilfe-Mitarbeiter

Wegen der im Gemisch enthaltenen organischen Lösungsmittel Zündquellen beseitigen und Raum lüften.

Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut und den Augen.

Wenn eine große Menge verschüttet wurde, evakuieren Sie das gesamte Personal und lassen Sie nur geschultes Personal mit Sicherheitsausrüstung eingreifen.

Für Ersthelfer

Ersthelfer werden mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Lecks oder Verschüttungen mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie Sand, Erde, Vermiculit, Diatomeenerde in Fässern zur Abfallentsorgung eindämmen und kontrollieren.

Verhindern Sie, dass Material in Abflüsse oder Wasserwege gelangt.

Wenn das Produkt Wasserstraßen, Flüsse oder Abflüsse verschmutzt, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß den gesetzlichen Verfahren.

Verwenden Sie Fässer, um gesammelten Abfall in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu entsorgen (siehe Abschnitt 13).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Vorzugsweise

mit Reinigungsmittel reinigen, keine Lösungsmittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Anforderungen an Lagerräume gelten für alle Einrichtungen, in denen mit dem Gemisch umgegangen wird.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren

Handhabung Nach der Handhabung immer Hände waschen.

Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Essbereiche betreten.

Brandschutz : In gut

belüfteten Bereichen handhaben.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich über den Boden ausbreiten und mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Die Bildung entzündlicher oder explosiver Konzentrationen in der Luft verhindern und Dampfkonzentrationen über den Arbeitsplatzgrenzwerten vermeiden.

Verhindern Sie die Ansammlung elektrostatischer Aufladungen mit Erdverbindungen.

Die Mischung kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen immer erden. Tragen Sie antistatische Schuhe und Kleidung und Fußböden sollten elektrisch leitfähig sein.

Verwenden Sie das Gemisch in Räumen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und stellen Sie sicher, dass elektrische Geräte angemessen geschützt sind.

Verpackungen fest verschlossen halten und von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.

Verhindern Sie den Zugriff durch unbefugtes Personal.

Empfohlene Ausrüstung und Verfahren : Persönliche

Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Beachten Sie die auf dem Etikett angegebenen Vorsichtsmaßnahmen sowie die Arbeitsschutzvorschriften.

Dämpfe nicht einatmen. Führen Sie alle industriellen Arbeiten, die dazu führen können, in einem geschlossenen Gerät durch.

Sorgen Sie für eine Dampfabsaugung an der Emissionsquelle und auch für eine allgemeine Belüftung der Räumlichkeiten.

Stellen Sie auch Atemschutzgeräte für bestimmte kurze Aufgaben außergewöhnlicher Art und für Notfalleinsätze bereit.

Emissionen in allen Fällen an der Quelle rückgewinnen.

Haut- und Augenkontakt mit dieser Mischung vermeiden.

Geöffnete Verpackungen müssen wieder sorgfältig verschlossen und aufrecht gelagert werden.

Verbotene Ausrüstung und Verfahren:

In Bereichen, in denen die Mischung verwendet wird, nicht rauchen, essen oder trinken.

Öffnen Sie niemals die Verpackungen unter Druck.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine Daten verfügbar.

Lagerung

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bewahren Sie den Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf.

Von allen Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von allen Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Vermeiden Sie elektrostatische Aufladungen.

Der Boden muss undurchlässig sein und ein Auffangbecken bilden, damit sich die Flüssigkeit im Falle eines versehentlichen Verschüttens nicht über diesen Bereich hinaus ausbreiten kann.

N / A

N / A

Verpackung

Stets in Verpackungen aus identischem Material wie das Original aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Regelparameter

Arbeitsplatzgrenzwerte :

- Europäische Union (2017/2398, 2017/164, 2009/161, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/24/EG):

CAS	VME-mg/m ³ : VME-ppm	VLE-mg/m ³ : VLE-ppm	Hinweise :		
67-64-1	1210 500	78-93-3 600 200	110-54-3 72	-	-
20			900	300	-
			-	-	-

- Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 29.01.2018) :

CAS	VME:	VME:	Anmerkungen
Überschuss 67-64-1	500 ppm		2 (ich)
78-93-3		1200mg/m ³ 200 ppm 600mg/m ³	1(I)
110-54-3		50 ppm 180mg/m ³	8(II)

- Frankreich (INRS - ED984 :2016):

CAS	VME-ppm : VME-mg/m ³ : VLE-ppm : VLE-mg/m ³	Anmerkungen	500 1210 1000	TMP-Nr.:
67-64-1	2420 200 600 300 900 20 72 0,1		-	84
78-93-3			*	84
110-54-3		-	-	R3 59, 84
8050-09-7	-	-	-	65.66

- UK / WEL (Arbeitsplatzgrenzwerte, EH40/2005, 2011) :

CAS	TWA:	STEL:	Bestimmung:	Kriterien :
Obergrenze: 67-64-1	500 ppm 1210 mg/m ³	1500 ppm 3620 mg/m ³		
78-93-3	200 ppm 600mg/m ³	300 ppm 899 mg/m ³	Sk, BMGV	
110-54-3	20 ppm 72mg/m ³	- ppm -mg/m ³		
8050-09-7	0,05 ppm -mg/m ³	0,15 ppm	Sen	

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) oder abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung (DMEL):

N-HEXAN (CAS: 110-54-3)

Endgültige Verwendung:

Belichtungsmethode:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

DNEL:

Arbeitskräfte.

Inhalation.

Langfristige systemische Wirkungen.

75 mg Substanz/m³**BUTANON (CAS: 78-93-3)**

Endgültige Verwendung:

Belichtungsmethode:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

DNEL:

Arbeitskräfte.

Inhalation.

Langfristige systemische Wirkungen.

600 mg Substanz/m³**KOHLENWASSERSTOFFE, C6-C7**

Endgültige Verwendung:

Belichtungsmethode:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

DNEL:

Arbeitskräfte.

Inhalation.

Langfristige systemische Wirkungen.

2035 mg Substanz/m³**ACETON (CAS: 67-64-1)**

Endgültige Verwendung:

Belichtungsmethode:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

DNEL:

Arbeitskräfte.

Inhalation.

Langfristige systemische

Wirkungen. 1210 mg Substanz/m³

8.2. Begrenzung und

Überwachung der Exposition Persönliche Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung

Piktogramm(e), die auf die Pflicht zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) hinweisen:



Verwenden Sie eine saubere und ordnungsgemäß gewartete persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung an einem sauberen Ort außerhalb des Arbeitsbereichs aufbewahren.

Während des Gebrauchs niemals essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

- Augen-/Gesichtsschutz

Den Kontakt mit den Augen vermeiden.

Augenschutz zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzern verwenden. Vor der Handhabung eine Schutzbrille mit Schutzseiten gemäß der Norm EN166 tragen.

Bei großer Gefahr das Gesicht mit einem Gesichtsschutz schützen.

Korrektionsbrillen gelten nicht als Schutz.

Personen, die Kontaktlinsen tragen, sollten während der Arbeit, bei der sie reizenden Dämpfen ausgesetzt sein können, eine Brille mit Sehstärke tragen.

Stellen Sie Augenspülstationen in Einrichtungen bereit, in denen das Produkt ständig gehandhabt wird.

- Handschutz

Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe, die gemäß der Norm EN374 gegen Chemikalien beständig sind.

Handschuhe sind je nach Anwendung und Einsatzdauer am Arbeitsplatz auszuwählen.

Schutzhandschuhe müssen entsprechend ihrer Eignung für den betreffenden Arbeitsplatz ausgewählt werden: andere chemische Produkte, die gehandhabt werden können, erforderlicher körperlicher Schutz (Schneiden, Stechen, Hitzeschutz), erforderliches Maß an Fingerfertigkeit.

Empfohlener Handschuhtyp: - PVA

(Polyvinylalkohol)

- Butylkautschuk (Isobutylen-Isopren-Copolymer)

Empfohlene Eigenschaften: -

Undurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN374

- Körperschutz

Hautkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Geeignete Art von Schutzkleidung : Bei

starken Spritzern flüssigkeitsdichte Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 3) gemäß EN14605 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Bei Spritzgefahr Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 6) gemäß EN13034 zum Schutz der Haut tragen Kontakt.

Die vom Personal getragene Arbeitskleidung ist regelmäßig zu waschen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle verunreinigten Körperteile gewaschen werden.

- Atemschutz

Dämpfe nicht einatmen.

Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen.

Wenn Arbeiter mit Konzentrationen konfrontiert werden, die über den Arbeitsplatzgrenzwerten liegen, müssen sie ein geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät tragen.

Gas- und Dampffilter (kombinierte Filter) gemäß Norm EN14387: - A1 (braun)

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Information :

Physikalischer Zustand: Farbe	Viskose Flüssigkeit. N / A
-------------------------------	-------------------------------

Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltinformationen

pH-Wert:	Nicht relevant.
Siedepunkt/Siedebereich :	> 35 °C
Flammpunkt :	-21.00 °C.
Explosive Eigenschaften, untere Explosionsgrenze (%) :	0,6 Vol.-%
Explosionseigenschaften, obere Explosionsgrenze (%) :	13,0 Vol %
Dampfdruck (50°C) :	Unter 110 kPa (1,10 bar).
Dichte :	0,84 g/cm3
Wasserlöslichkeit :	Teilweise löslich.
Viskosität :	1860 mPa.s bei 20 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	Keine Angabe.
Selbstentzündungstemperatur :	Keine Angabe.
Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich :	Keine Angabe.
% VOC:	76,8 %

9.2. Andere Informationen

VOC (g/l) :	644,8
-------------	-------

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Diese Mischung ist unter den in Abschnitt 7 empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freisetzen.
Abgase und Stickoxide.

10.4. zu vermeidende Umstände

Geräte, die bei hohen Temperaturen eine Flamme erzeugen oder eine metallische Oberfläche haben (Brenner, Lichtbögen, Öfen usw.), dürfen dies nicht auf dem Gelände zugelassen werden.

Vermeiden :

- Akkumulation elektrostatischer Ladungen.
- Heizung
- Wärme
- Flammen und heiße Oberflächen

10.5. Inkompatible Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

N / A

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Exposition gegenüber Dämpfen von Lösungsmitteln in der Mischung, die den angegebenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten, kann zu Gesundheitsschäden führen
Wirkungen wie Schleimhaut- und Atemwegsreizungen sowie Beeinträchtigungen von Niere, Leber und Zentralnervensystem.Zu den erzeugten Symptomen gehören Kopfschmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche und in extremen Fällen Verlust von Muskelkraft
Bewusstsein.Kann irreversible Hautschäden verursachen; nämlich Entzündung der Haut oder die Bildung von Erythem und Schorf oder Ödem
nach Exposition bis zu vier Stunden.

Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann zur Entfernung von natürlichen Ölen aus der Haut führen, was zu nicht-allergischer Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann.

Kann reversible Wirkungen auf die Augen haben, wie z. B. Augenreizung, die am Ende der Beobachtung nach 21 Tagen vollständig reversibel ist.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden

verursachen. Narkotische Wirkungen können auftreten, wie Schläfrigkeit, Narkose, verminderte Aufmerksamkeit, Reflexverlust, Koordinationsstörungen oder Schwindel.

Wirkungen können auch in Form von heftigen Kopfschmerzen oder Übelkeit, Urteilsstörungen, Schwindel, Reizbarkeit, Müdigkeit oder Gedächtnisstörungen auftreten.

11.1.1. Substanzen

Akute Toxizität :

BUTANON (CAS: 78-93-3)

Oralem Weg :

LD50 = 2500 mg/kg

Spezies: Ratte

Hautweg :

LD50 = 13000 mg/kg

Art: Kaninchen

Inhalationsweg (Dämpfe) :

LC50 = 40 mg/l

Art: Maus

Expositionsdauer : 4 h

ACETON (CAS: 67-64-1)

Oralem Weg :

LD50 = 5800 mg/kg

Spezies: Ratte

Hautweg :

LD50 = 20000 mg/kg

Art: Kaninchen

11.1.2. Mischung

Ätzwirkung/Hautreizung auf die Haut :

N / A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung :

N / A

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut :

Enthält mindestens einen sensibilisierenden Stoff. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

N / A

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

12.1. Toxizität

12.1.2. Mischungen

Für das Gemisch sind keine Daten zur aquatischen Toxizität verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere Nebenwirkungen

Keine Daten verfügbar.

Wassergefährdungsverordnung (WGK) :

WGK 1 (VwVwS vom 27.07.2005, KBws) : Schwach wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Die ordnungsgemäße Entsorgung des Gemischs und/oder seines Behälters muss gemäß Richtlinie 2008/98/EG bestimmt werden.

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Nicht in Abflüsse oder Gewässer gießen.

Abfall :

Die Abfallentsorgung erfolgt ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit, ohne Belastung der Umwelt und insbesondere ohne Risiko auf Wasser, Luft, Boden, Pflanzen oder Tiere.

Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise über einen zertifizierten Sammler oder Unternehmen.

Verunreinigen Sie nicht den Boden oder das Wasser mit Abfällen, entsorgen Sie keine Abfälle in der Umwelt.

Verschmutzte Verpackung :

Behälter vollständig entleeren. Etikett(en) auf dem Behälter belassen.

Bei einem zertifizierten Entsorgungsunternehmen abgeben.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transportieren Sie das Produkt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von ADR für den Straßentransport, RID für den Schienentransport, IMDG für den Seetransport und ICAO/IATA für den Lufttransport (ADR 2017 - IMDG 2016 - ICAO/IATA 2017).

14.1. UN-Nummer

1133

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN1133=KLEBSTOFFE, die entzündbare Flüssigkeiten enthalten

14.3. Transportgefahrenklassen

- Klassifizierung :



3

14.4. Verpackungsgruppe

II

14.5. Umweltgefahren

- Umweltgefährdendes Material :

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer**

ADR/RID-Klasse 3	Code	Packung Gr.	Etikett	Ident.	LQ	Vorbehalt.	EQ-Kat.	Tunnel	
	F1	II 3		33	5 L	640D	E2 D/E	2	

IMDG-Klasse 3	2°Etiketten	paket Gr.	LQ	EMS	Vorbehalt.	EQ
	-	L	II 5	FE, SD	-	E2

IATA	Klasse	2°Etiketten	paket Gr.	Passagier	Passagier	Fracht II	Ladung	Beachten Sie den EQ
	3 3	-		353	5 L	364	60 L	A3 E2
		-		Y341	1 L	-	-	A3 E2

Für begrenzte Mengen siehe Teil 2.7 der OACI/IATA und Kapitel 3.4 der ADR und IMDG.

Für freigestellte Mengen siehe Teil 2.6 der OACI/IATA und Kapitel 3.5 des ADR und IMDG.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II von Marpol und dem IBC-Code

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 15: VORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Informationen zur Einstufung und Kennzeichnung in Abschnitt 2:

Folgende Regelungen wurden verwendet:

- EU-Verordnung Nr. 1272/2008 geändert durch EU-Verordnung Nr. 2017/776 (ATP 10)

- Behälterinformationen:

Behälter müssen mit einem fühlbaren Gefahrenhinweis versehen sein (siehe EG-Verordnung Nr. 1272/2008, Anhang II, Teil 3).

- Besondere Bestimmungen :

Keine Daten verfügbar.

- Wassergefährdungsverordnung (WGK) :

WGK 1 (VwVwS vom 27.07.2005, KBws) : Schwach wassergefährdend.

15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Da uns die Arbeitsbedingungen des Anwenders nicht bekannt sind, basieren die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt auf unserem aktuellen Stand Kenntnisstand und über nationale und gemeinschaftliche Vorschriften.

Das Gemisch darf nicht für andere Zwecke als die in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden, ohne zuvor eine schriftliche Genehmigung eingeholt zu haben Anweisungen.

Es liegt jederzeit in der Verantwortung des Benutzers, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzlichen Anforderungen und örtlichen Vorschriften einzuhalten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen an das Gemisch zu betrachten und nicht als eine Garantie für deren Eigenschaften.

Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Sätze:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H361f	Steht im Verdacht, die Fruchtbarkeit zu beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann lang anhaltende schädliche Auswirkungen auf Wasserorganismen haben.

Abkürzungen :

DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level

CMR: Karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch.

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

IMDG: Internationale gefährliche Güter für die Seeschifffahrt.

IATA: International Air Transport Association.

ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation

RID: Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

WGK : Wassergefährdungsklasse.

GHS02 : Flamme

GHS07 : Ausrufezeichen

GHS09 : Umwelt

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.

vPvB : Sehr persistent, sehr bioakkumulierbar.

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe.